

Bericht des Bürgermeisters



Gemeindezeitung der Gemeinde Wieselburg-Land



**Feierliche Schlüsselübergabe der Wohnhausanlage
Bodensdorf-Parkgasse und -Uferpromenade**

mehr auf Seite 5

nummer **6**
juli **2008**

internet: www.wieselburg-land.gv.at
e-mail: gemeinde@wieselburg-land.gv.at



Liebe Gemeindebürgerin!
Lieber Gemeindebürger!

Aufgrund der vielen Anmeldungen bei der Kindergarteneinschreibung wird erstmals eine dritte Kindergartengruppe im Kindergarten Weinzierl notwendig, was einen Zubau

beim NÖ Landeskindergarten Weinzierl zur Folge macht. Im Zuge dieser Erweiterung erfolgt auch eine erforderliche Komplett-sanierung des bestehenden Kindergartens. Vorerst wird diese dritte Kindergartengruppe provisorisch in den leer stehenden Containern des Francisco Josephinums Unterkunft finden, bis den Kindern der Kindergarten Weinzierl in neuem Glanz wieder zur Verfügung steht. Wir sind stets bemüht, das Angebot für unsere Kinder noch besser und attraktiver zu gestalten.

Zur Zeit bilden neben der sorgfältigen Planung der Kindergartenerweiterung und -sanierung auch die Asphaltierung des Güterweges in Plaika sowie des Geh- und Radweges in Neumühl in Richtung Rottenhaus, die Fertigstellung der Gemeindestraße Bodensdorf-Parkgasse große bauliche und finanzielle Maßnahmen. Derzeit wird über eine Million Euro in Wieselburg-Lands Infrastruktur investiert. Unsere Gemeinde wird damit noch attraktiver, sowohl als Wohnort als auch als Wirtschaftsstandort. Die neue Dorfgestaltung in Marbach entlang der Hauptstraße, die vor allem der allgemeinen Sicherheit für die Bevölkerung dient, aber auch praktisch und optisch gelungen ist, ist in der Endphase. Weiters wurden am 19. Juni 32 Wohnungen und Reihenhäuser in Bodensdorf-Uferpromenade und -Parkgasse an Ihre Mieter übergeben. Und wegen der großen Nachfrage an leistbaren Wohnmöglichkeiten ist ein weiteres Wohnobjekt mit insgesamt 25 Wohneinheiten nebenan geplant.

Sommer ist auch Urlaubszeit, ich wünsche Ihnen einen schönen Urlaub, allen Landwirten ein schönes Erntewetter mit einer ertragreichen Ernte, den Schülern erholsame Sommerferien, damit ihr wieder Kraft für das nächste Schuljahr habt. All jenen, die mit einer Lehre oder einem Studium beginnen, viel Freude dabei und einen guten Start.

Ich freue mich jedenfalls, Sie bei den Veranstaltungen in Wieselburg-Land zu treffen und das eine oder andere Gespräch führen zu können. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, so stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Alles Gute und einen schönen Sommer.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Bürgermeister
Josef Braunshofer

Inhalt

- Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 08. April 2008 Seite 3
- Gemeinde: Kinderbetreuung und Ausbildung Seite 4
- Aktuelles: Schlüsselübergabe Wohnhausanlage Seite 5
- Information der Baubehörde: Anzeigepflichtige Vorhaben Seite 6
- Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Fundamt Seite 7
- Wirtschaft: Ballonfahrtunternehmen „Mostviertel Ballooning“ .. Seite 8
- Bericht des Kindergartenteams Weinzierl, Neue Ordination ... Seite 9
- NÖ Landeskindergarten Mühling Seite 10
- Soziales: Jubilare der Gemeinde Wieselburg-Land Seite 11 + 12
- Musikschule Wieselburg: Besondere Erfolge, Musikalische Reise .. Seite 13
- Beratungsangebot Sachwalterschaft, Vortrag „Bunte Beete“ Seite 14
- Frühjahrsputz 2008, Gemeinde-Kart-Meisterschaft Seite 15
- Umwelt: Feuerbrand, Sorgsamer Umgang mit Silofolien Seite 16
- Bauen: Zusatzförderung für Holzheizungen, Bauherrenmappe .. Seite 17
- Kultur: Blumenschmuckprämierung, Bürgermeisterempfang Seite 18
- Familienausflug: Tiergarten Schönbrunn Seite 19
- Geschichtliches: Wieselburg - ein historischer Rückblick Seite 20 + 21
- Sprechtag - Parteienverkehr - Amtstage, Veranstaltungskalender ... Seite 22 + 23
- Familiennachmittag am Kinderspielplatz beim „Aigner“-Teich Seite 24

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion : Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: druckhauslahnsteiner GmbH.
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medienhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „Bericht des Bürgermeisters“ - Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: Der „Bericht des Bürgermeisters“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idGF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 08. April 2008

Rechnungsabschluss 2007

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	Euro 4.354.932,30
Ausgaben:	Euro 3.425.532,30
Sollüberschuss	+ Euro 929.400,00

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	Euro 1.683.419,89
Ausgaben	Euro 2.241.577,11
Sollabgang	- Euro 558.157,22

Finanzierungssaldo „Maastricht-Ergebnis“

„Maastricht-Ergebnis“ +Euro 197.545,92

Schulden (Stand am Ende des Haushaltsjahres)

Gesamthaushalt Euro 4.835.325,86

„Maastricht-Schuldenstand“ Euro 359.713,93

Offene Vorbelastungen (Leasing)

Insgesamt Euro 0,00

Rücklagen:

Gesamtrücklagenstand Euro 473.776,02

Wertpapiere und Beteiligungen:

Beteiligungen Euro 235.001,00

Technologiezentrumsbau

Für die Errichtung und den Betrieb des Technologiezentrums wird eine wirtschaftliche Unternehmung („TZ Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH“) errichtet, an der sich die Gemeinde Wieselburg-Land beteiligt.

Erweiterung um eine Kindergartengruppe im Landeskindergarten Weinzierl

Die am 26.11.2007 durchgeführte Kindergarten-einschreibung in den beiden Landeskindergärten Weinzierl und Mühlring ergab für das Kindergartenjahr 2008/2009 eine Gesamtanmeldung von insgesamt 49 Kinder, davon sind 12 Kinder zwischen 2,5 und 3 Jahren alt. Zusammen mit den verbleibenden Kindern kann diese Gesamtanzahl nicht mehr in den bestehenden vier Kindergartengruppen untergebracht werden.

Ein Beratungsgespräch mit dem „Aktionsteam“ der NÖ Landesregierung ergab, dass das Grundstück bzw. das Gebäude des Landeskindergartens Weinzierl für die Erweiterung geeignet ist. Im Zuge der Erweiterung erfolgt auch eine erforderliche Komplettsanierung des bestehenden Kindergartens. Bis zur Inbetriebnahme der Erweiterung bzw. bis zum Abschluss der Sanierung wird ein „Kindergarten-Provisorium“ in einem leer stehenden Container bei der HBLuFA „Francisco Josephinum“ eingerichtet.

Erhöhung der Tierzucht-förderungsbeiträge

Der Gemeinderat beschloss die nachstehende Abänderung der Beiträge zur künstlichen Besamung.

Rinder:

- Tierarzt	Euro 10,50
- Besamungstechniker	Euro 6,50
- Eigenbestandsbesamer	Euro 6,00

Schweine:

-	Euro 4,50
---	-----------

Die Förderungsbeiträge werden ab 01.01.2008 gewährt.

Sozialprogramm

Der Wert des Gutscheines bei der Säuglingsgutschein-Aktion wurde von Euro 65,-- auf Euro 80,-- erhöht.

Spenden und Subventionen

SC Raika Trenkwalder Wieselburg	Euro 1.500,--
Stadtkapelle Wieselburg (2007)	Euro 1.500,--
Hegering Wieselburg	Euro 300,--
„Die Kinderfreunde“	Euro 160,--
Pensionistenverband Österreich	Euro 160,--
„KÖF“	Euro 150,--
Wieselburger Freizeitrunde	Euro 150,--

Wanderverein Wieselburg	Euro 150,--
Öffentliche Bücherei der Pf. Wbg.	Euro 100,--
Frauenberatung Mostviertel	Euro 100,--
„Wellness-Aktiv, B-L-Austria“	Euro 100,--
Kleintier- und Rassezuchtverein	Euro 60,--

WASSER: ein kostbares und schützenswertes Gut

Wasserentnahme aus Fließgewässern verboten

Der Sommer hat uns bereits eingeholt und im Hinblick auf die heißeren Tage werden immer wieder Wasserentnahmen aus Fließgewässern mit elektrischen Pumpen zur Bewässerung festgestellt.

Dazu wird mitgeteilt, dass die Entnahme von Wasser aus Fließgewässern mit Pumpen oder Ähnlichem verboten ist.

In diesem Zusammenhang darf darauf hingewiesen werden, dass Wasser ein kostbares und schützenswertes Gut ist und nicht nur für uns Menschen als Trink- oder Nutzwasser lebensnotwendig ist sondern natürlich auch für die Umwelt und die Lebensformen in den Gewässern.

Gerade in den Sommermonaten kommt es oftmals auch zu Engpässen in der Wasserversorgung und zu beinahe ausgetrockneten kleineren Bachläufen. Es liegt hier an der Verantwortung von uns allen, mit Wasser besonders sorgsam umzugehen.

Meine Gemeinde sorgt dafür, dass Betreuung und Ausbildung meines Kindes bestens funktionieren!

Kinderbetreuung und Ausbildung

Glückliche Kinder sind das Kapital und die Zukunftshoffnung der Gesellschaft. Optimale Kinderbetreuung sowie qualifizierte und lebensnahe Ausbildung der jungen Generationen sichern Lebensqualität, Wohlstand und sind wichtiger Teil der Daseinsvorsorge.

In mehr als 4.300 Kindergärten, Krippen und Horten werden insgesamt rund 280.000 Kinder von kompetentem Fachpersonal betreut. Pro Jahr geben die Gemeinden österreichweit rund 900 Millionen Euro nur für die Kinderbetreuung aus – das entspricht ungefähr 3.000 Euro pro Jahr und Kind.

Bei der Bildung schaffen mehr als 3.000 Pflichtschulen die Basis für die Ausbildung von 500.000 Schülerinnen und Schülern. Auch in diesen Bereich investieren die Gemeinden jährlich rund 900 Millionen Euro, wobei die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich steigen. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist zwar rückläufig, die steigenden Ausgaben bedeuten aber einen Qualitätsschub, pro Schülerin bzw. Schüler gibt eine Gemeinde im Jahresschnitt rund 1.600 Euro aus.

Für die Errichtung der dafür notwendigen Gebäude und Einrichtungen sind die heimischen Gemeinden verantwortlich. Sie sorgen auch für die nötige zeitgemäße Ausstattung wie etwa attraktive Bibliotheken, gepflegte Sportanlagen, moderne Computer und andere technische Geräte. Beispielsweise stehen österreichweit den Schülerinnen und Schülern rund 100.000 Computer in den Pflichtschulen zur Verfügung, die gewährleisten, dass die Kinder eine zeitgemäße Ausbildung bekommen.

Den Gemeinden ist es ebenso wichtig, die Lehrkräfte der örtlichen Schulen in die Aktivitäten der Gemeinden einzubinden. Egal ob in örtlichen Sportvereinen, bei Theatervorführungen oder sonstigen diversen kommunalen Anlässen – eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zeichnet ein gut funktionierendes Gemeindeleben aus. In Absprache mit dem Lehrpersonal – und abgestimmt auf den Lehrplan wird den Schülerinnen und Schülern auch die Bedeutung der Gemeinde und kommunalen Aufgaben beispielsweise durch Exkursionen auf das Gemeindeamt, Besichtigung der örtlichen



Kläranlagen oder Ähnliches vorgezeigt.

Nicht zuletzt sorgen die Gemeinden auch dafür, dass unsere Kinder sicher und pünktlich zur Schule kommen. Die Bereitstellung von Transportmöglichkeiten – also der gute alte Schulbus – ist zudem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz. Darüber hinaus errichten die Gemeinden Radwege oder sorgen für die Verfügbarkeit von Schülerlotsen.

Durch Vorsorge und Schutzmaßnahmen nachhaltig den Lebensraum der Menschen sichern

Gefahrenzonenplan Wieselburg-Land

Im Sinne der Bestimmungen des Forstgesetzes 1975 (§ 11 Gefahrenzonenpläne) liegt der Entwurf des Gefahrenzonenplanes Wieselburg-Land vier Wochen lang, und zwar in der Zeit von

Montag, 30. Juni 2008 bis einschließlich Montag, 28. Juli 2008

während der Arbeitsstunden zur öffentlichen Einsicht auf.

Der Gefahrenzonenplan (GZP) ist ein flächendeckendes Gutachten über die Gefährdung durch Wildbäche und Erosionen. Er ist die Basis für die Planung von Schutzmaßnahmen und für die Abschätzung deren Dringlichkeit. Er unterstützt die Baubehörde, die örtliche und überörtliche Raumplanung und dient dem Sicherheitswesen.

Sollte es bei der Einsicht Unklarheiten geben, steht Ihnen Herr Hofrat Dipl.-Ing. Johann Grafinger vom forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinverbauung (nach Terminvereinbarung) am Gemeindeamt Wieselburg-Land zur Information und Klärung der Fragen zur Verfügung.

Wohnhausanlage Bodensdorf-Parkgasse und -Uferpromenade

Feierliche Schlüsselübergabe

24 Wohnungen und acht Reihenhäuser von den neuen Mieterinnen und Mietern übernommen. Wegen der starken Nachfrage ist ein weiteres Wohnprojekt geplant.

Am Donnerstag, dem 19. Juni 2008, wurden den Mieterinnen und Mietern die Schlüssel für ihre Wohnungen an der Uferpromenade bzw. Parkgasse in Bodensdorf feierlich übergeben. Von Steinakirchen, Ybbs, Purgstall, Scheibbs, Amstetten, Lunz/See und der Stadtgemeinde Wieselburg etc. kommen die neuen Wieselburg-Landler. Nicht nur die neuen Bauten sind Schmuckstücke, auch das Rundherum kann sich im wahrsten Sinn des Wortes sehen lassen. Die Gemeinde hat ihren Beitrag zur Infrastruktur wie z.B. der naturnahe Kinderspielplatz am See geleistet. Das Angebot wird durch die in unmittelbarer Nähe platzierte Sport- und Freizeitanlage abgerundet. Dir. Ferdinand Rubel, Geschäftsführer der WET stellte das gesamte Projekt vor. Allgemein wurde das gute Gelingen des Wohnbaus betont.



Bei der Schlüsselübergabe

Möge die Wohnhausanlage den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Heimstätte mit allen gewünschten Annehmlichkeiten werden. Immerhin sind fast alle Wohnungen vergeben und wegen der großen Nachfrage ist bereits ein weiterer Bau geplant.

SILC-Erhebung: Wohn-, Familien-, Arbeits-, Gesundheits- und Einkommensverhältnisse der Bevölkerung



Statistik über Lebensbedingungen

Die STATISTIK AUSTRIA führt im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC = Statistics on Income and Living Conditions) in privaten Haushalten durch.

Ziel der SILC-Erhebung ist es, einen Einblick in die Lebenssituation der privaten Haushalte zu bekommen. Als einzige Erhebung zeigt SILC auf, wie es um die Wohn-, Familien-, Arbeits-, Gesundheits- und Einkommensverhältnisse der Bevölkerung steht. Fragen, wie z.B. „Wie hoch ist das durchschnittliche Einkommen der Österreicherinnen und Österreicher?“, „Welche Bevölkerungsgruppen sind armutsgefährdet?“, „Gibt es genügend Kinderbetreuungseinrichtungen und sind diese erschwinglich?“ oder „Wie ist die Wohnsituation von Pensionistinnen und Pensionisten?“ können damit beantwortet

werden. Damit bildet die Studie eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen, die letztlich auch das Leben und die Lebensbedingungen jedes Einzelnen betreffen. Weichen für eine ausgewogene Sozialpolitik können gestellt werden.

Die Erhebung findet bis September 2008 statt. Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich zufällig ausgewählt. Die Mitarbeit an der Erhebung unterliegt keiner gesetzlichen Auskunftspflicht und beruht daher auf Freiwilligkeit. Die Beteiligung an der Erhebung ist für die Qualität der Daten jedoch wichtig, daher erhalten Stichprobenhaushalte einen Einkaufsgutschein über Euro 15,-. Erfahrene Erhebungspersonen der STATISTIK AUSTRIA werden in diesem Zeitraum auch Haushalte aus der Gemeinde Wieselburg-Land kontaktieren; selbstverständlich können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter ausweisen. Die Erhebung kann je nach Größe des Haushalts zwischen 15 und 45 Minuten dauern.

Alle Angaben unterliegen selbstverständlich der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. STATISTIK AUSTRIA garantiert, dass persönliche Daten nur für statistische Zwecke verwendet und an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28-8338
www.statistik.at/mikrozensus/start.shtml



Leider passiert es immer wieder, dass Bauwerber bei ihren Vorhaben von falschen gesetzlichen Grundlagen ausgehen, oder mit bereits fertigen, jedoch unvollständigen Unterlagen eine Baubewilligung beantragen oder eine Bauanzeige melden.

Information der Baubehörde (Teil 2)

In dieser und den nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten werden wir auszugsweise die wichtigsten Bestimmungen der NÖ Bauordnung näher bringen.

Grundsätzlich wird zwischen 3 Bauvorhabensarten unterschieden:

- § 14 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben („Bauverhandlung“)
- § 15 Anzeigepflichtige Vorhaben („Bauanzeige“)
- § 17 Bewilligungs- und anzeigefreie Vorhaben

Anzeigepflichtige Vorhaben (§ 15 NÖ Bauordnung 1996)

Folgende Vorhaben sind mindestens 8 Wochen vor dem Beginn ihrer Ausführung der Baubehörde schriftlich anzuzeigen:

1. die Aufstellung von **Gerätehäuten** und **Gewächshäusern** mit einer Grundrissfläche bis zu 6 m² und einer Gebäudehöhe bis zu 2 m auf Grundstücken im Bauland;
2. die **Änderung des Verwendungszwecks** von Bauwerken oder deren Teilen ohne bewilligungsbedürftige bauliche Abänderung, wenn hiedurch Festlegungen im Flächenwidmungsplan, der Stellplatzbedarf, die hygienischen Verhältnisse oder der Brandschutz betroffen werden können;
3. die **Aufstellung von Wärmeerzeugern** von Zentralheizungsanlagen;
4. der **Austausch von Maschinen oder Geräten**, wenn der Verwendungszweck gleich bleibt und die zu erwartenden Auswirkungen gleichartig oder geringer sind als die der bisher verwendeten;
5. der **Abbruch von Bauwerken**, ausgenommen jener nach § 14 Z. 7;
6. die **Anbringung von Wärmeschutzverkleidungen** an Gebäuden (Vollwärme-

schutz);

7. die **Ableitung oder Versickerung von Niederschlagswässern** ohne bauliche Anlagen in Ortsgebieten;
8. die Errichtung von **Trafo-, Kabel-, Gasreduzierstationen und Funkanlagen** mit Tragkonstruktion außerhalb von Ortsgebieten;
9. die Aufstellung von **Telefonzellen**, transportablen **Wählämtern**, begehbaren **Foli-entunnels** und **Pergolen**;
10. die **Herstellung von Hauskanälen**;
11. die Aufstellung von **TV-Satellitenantennen** und **Solaranlagen** oder deren Anbringung an Bauwerken;
12. die Errichtung von **Senk- und anderen Sammelgruben für Schmutzwässer** (§ 62 Abs. 5) bis zu einem Rauminhalt von 60 m³;
13. die **Anlage, Erweiterung und Auffüllung von Steinbrüchen, Sand-, Kies- und Lehmgruben**, ausgenommen jene Abbauanlagen, die den Bestimmungen des Mineralrohstoffgesetzes, BGBl. Nr. 38/1999, unterliegen;
14. die **Lagerung brennbarer Flüssigkeiten** von mehr als 200 und höchstens 1.000 Liter außerhalb gewerblicher Betriebsanlagen;
15. die regelmäßige **Verwendung eines Grundstückes** oder eines Grundteils im Bauland **als Stellplatz** für ein Fahrzeug oder einen Anhänger;
16. die dauernde **Verwendung eines Grundstückes als Lagerplatz** für Material aller Art, ausgenommen die Lagerung von Brennholz für ein auf demselben Grundstück bestehendes Gebäude und von land- und



Der Einbau einer Solaranlage ist ein anzeigepflichtiges Bauvorhaben.

forstwirtschaftlichen Produkten auf Grundstücken mit der Flächenwidmung Grünland-Land- und Forstwirtschaft;

17. **Einfriedungen**, die keine baulichen Anlagen sind und gegen öffentliche Verkehrsflächen auf Grundstücken errichtet werden, die im Geltungsbereich eines Bebauungsplans liegen;
18. die **Errichtung von Gasanlagen** (§ 1 des NÖ Gassicherheitsgesetzes, LGBl. 8280) und der damit verbundenen zur Gefahrenabwehr notwendigen baulichen Anlagen, sowie die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie, die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen.

Der Anzeige sind zumindest eine Skizze und Beschreibung in zweifacher Ausfertigung anzuschließen, die zur Beurteilung des Vorhabens ausreichen.

- Wird ein Wärmeerzeuger (Abs. 1 Z. 3) aufgestellt, ist eine Kopie des Prüfberichts (§ 59 Abs. 3) gleichzeitig vorzulegen.
- Wird eine Einfriedung (Abs. 1 Z. 17) errichtet, ist der Anzeige die Zustimmung des Grundeigentümers anzuschließen.

Abschließend sei erwähnt: Wenn Sie ein Bauvorhaben planen und nicht genau wissen, ob eine Bewilligung oder Anzeige notwendig ist, ist es am sinnvollsten, vorher die Baubehörde (Gemeindeamt) zu kontaktieren.

Geburten

Maximilian Ratz, Weinzierl-Erlaufweg
 Samuel Schaumüller, Köchling
 Leonie Reisinger, Mühling-Bahnstraße
 Florian Scherzer, Brunning
 Tobias Zehetner, Moos
 Julia Hauk, Köchling
 Paul Wimmer, Bauxberg
 Niklas Huber, Köchling
 David Wieland, Bodensdorf-Uferpromenade
 Jakob Hauss, Weinzierl-Wechlingerstraße
 Alexander Kasser, Marbach
 Jannik Eppensteiner, Marbach

Hochzeiten

Petra Kraushofer und Reinhold Kucik, Weinzierl-Haydnweg
 Gisela Gasperlmaier und Andreas Hölzl, Haag
 Susanne Scharner und Wolfgang Janker, Mühling-Fichtengasse
 Margot Maier und Robert Picker, Weinzierl-Schloßstraße
 Sabine Beham und Thomas Eglhofer, Unterretzerstetten
 Sabine Brandhofer und Rupert Jäger, Grub
 Patricia Peham und Gerhard Gansberger, Krübling
 Dipl.-Ing. Sigrid Huber und Johann Kendler, Brunning
 Bettina Stark und Gerald Krondorfer, Unterretzerstetten
 Karin Hörmann und Helmut Gruber, Weinzierl-Flurweg

Sterbefälle

Alois Gröbner, Haag
 Michael Artmüller, Schadendorf
 Josef Klinger, Ströblitz
 Anna Lechner, Groöa
 Elisabeth Gleiß, Weinzierl-Pulvermühlweg

Stellungskundmachung 2008

Auf Grund des § 18 Abs. 1 des Wehrgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 146/2001, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1990 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, gemäß dem unten angeführten Plan der Stellung zu unterziehen. Österreichische Staatsbürger des Geburtsjahrganges 1990 oder eines älteren Geburtsjahrganges, bei denen die Stellungspflicht erst nach dem in dieser Stellungskundmachung festgelegten Stellungstag entsteht, haben am 12.12.2008 zur Stellung zu erscheinen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden.

Stellungsordnung:

Stellungsbeginn: 07.00 Uhr

Stellungsort: St. Pölten, Heßstraße 17

(neben Kommandogebäude Feldmarschall Heß)

Stellungstag für Wieselburg-Land: 16. Juli 2008

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen:

- amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis oder Führerschein)
- eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage des Reisepasses oder Personalausweises)
- bei Doppelstaatsbürgerschaft: ein entsprechender Nachweis
- Geburtsurkunde
- Sozialversicherungskarte
- Eventuell Heiratsurkunde
- Eventuell vorhandene ärztliche Atteste

Das Stellungsverfahren, bei welchem durch den Einsatz moderner medizinischer Geräte und durch psychologische Tests die körperliche und geistige Eignung zum Wehrdienst genau festgestellt wird, nimmt in der Regel 1 ½ Tage in Anspruch.

Fundamt

In letzter Zeit wurde
 ein Herrenfahrrad, ein Mountainbike, eine Brille und ein Photoapparat
 am Gemeindeamt Wieselburg-Land abgegeben.

Die VerlustträgerInnen können die Verlustgegenstände während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wieselburg-Land abholen.



Interesse Ihren Betrieb bzw. Ihr Gewerbe vorzustellen: Die Gemeinde Wieselburg-Land macht's möglich - genaue Informationen am Gemeindevorstand!

Tel.: 07416/52269

Ein himmlisches Erlebnis mit dem Staatsmeister Das neue Ballonfahrtunternehmen

Mit „Mostviertel Ballooning“ hat Andreas Simoner aus Marbach seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Als tolle Ergänzung zu seiner renommierten Firma „Indoordesign Simoner“ Planung und Ausführung von Inneneinrichtungen, setzte der Staatsmeister neue Maßstäbe bei seinem Hobby. Weg vom Verein, hin zum professionellen Anbieter für **das himmlische Erlebnis Ballonfahren**.

Der erfahrene Pilot und seine eingespielte Crew sind ein Garant für eine sichere und unvergessliche Ballonfahrt. Die Passagierfahrten finden das ganze Jahr bei sicherem Ballonwetter statt.

Andreas Simoner fährt mit dem Wind - in der Früh vor Thermikbeginn und am Abend nach Thermikende - somit in einer sehr ruhigen Luftmasse. Es gibt keine Turbulenzen und kein Schaukeln, man schwebt sanft über die Landschaft - frei wie der Wind - ohne vorher genau die Fahrtstrecke und den Landeplatz zu kennen. Jede Ballonfahrt ist anders, es kommt nicht darauf an, möglichst hoch oder weit zu fahren, sondern die Schönheit unserer Region aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Fahren Sie mit Andreas Simoner über die faszinierenden Landschaften.

Seine Angebote bieten Ihnen mit Sicherheit ein himmlisches Erlebnis:

Eine **Mostviertel Ballonfahrt** kostet € 280,00 pro Person. Es wird in Marbach an der kleinen Erlauf gestartet, die Fahrt dauert ca. eine bis eineinhalb Stunden. Bei gemeinsamer Buchung und Fahrt von 3 Personen startet Andreas Simoner in ganz NÖ vor Ihrer Haustür auf einer geeigneten Startwiese, ohne Aufpreis.

Eine **Alpen Ballonfahrt** kostet € 350,00 pro Person. Es wird vom 03. – 10. Jänner 2009 täglich vom Weissensee in Kärnten gestartet, andere Orte auf Anfrage.



Fahren Sie mit Andreas Simoner über die faszinierende Landschaft Österreichs.

Familienbonus: bei gemeinsamer Buchung und Fahrt 1 Erwachsener und 1 Kind erhalten Sie 50 % Ermäßigung für das Kind. Kinder werden ab 10 bis 14 Jahre und einer Größe von 130 cm befördert.

Die Ballonfahrten bieten folgende Leistungen:

- das gemeinsame Auf- und Abrüsten
- die gebuchte Ballonfahrt
- den Rücktransport zum Startplatz
- die traditionelle Taufe
- eine Urkunde mit dem Adelstitel
- eine Fluggast-Haftpflichtversicherung
- eine Fluggast-Unfallversicherung
- eine Fluggast-Wertsachenversicherung
- eine DVD- „Frei wie der Wind“
- eine Baseball-Kappe

Mostviertel Ballooning
3250 Wieselburg, Marbach 30
E: mostviertel.ballooning@a1.net
T: 0664 / 20 10 787
H: www.mostviertelballooning.at
F: 07416 / 527954



Gesunde Zähne für gesunde Kinder - Kariesprophylaxe im Kindergarten

Projekt: Apollonia 2020

Apollonia 2020 ist eine Gemeinschaftsaktion und wird von der NÖ Landesregierung, den NÖ Sozialversicherungsträgern und der NÖ Zahnärztekammer finanziert. Nach dem Motto „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ vermitteln ZahngesundheitserzieherInnen, die drei Mal im Jahr in den Kindergarten Weinzierl zu Besuch kommen, den Kindern auf spielerische Weise alles rund um das Thema Zahngesundheit. Ziel ist es, die Bedeutung richtiger Mundhygiene zu vermitteln, das tägliche Zähneputzen zu automatisieren und ein positives Zahnbewusstsein zu entwickeln.

Und alle zwei Jahre kommt ein/e Zahnarzt/Zahnärztin zu den Kindern und untersucht die Zähne der Kinder auf Karies oder Zahnfehlstellungen. Vor kurzem war Frau Dr. Afsaneh Rehart im Kindergarten, sie ist mit der Mundhygiene der Kinder sehr zufrieden. **Zähneputzen ist also sehr wichtig!**

Das Kindergartenteam
des Kindergartens Weinzierl

In der neuen Wohnhausanlage in Bodensdorf-Parkgasse wird ein Praktischer Arzt eine Praxis eröffnen

Ordination für Allgemeinmedizin

Ab Spätsommer 2008 wird es in Wieselburg Land einen Praktischen Arzt geben. Herr Dr. Philipp Olivier wird als Wahlarzt eine Ordination für Allgemeinmedizin in der neuen Wohnhausanlage in Bodensdorf-Parkgasse eröffnen.

Genaue Details dazu folgen in den nächsten Gemeindenachrichten.



Stehend v.l.: David Ebner, Jan Trauner, Johanna Zettel, Xaver Preyer, Fabian Kopetzky, Philipp Eilmsteiner, Rebecca Lechner.

Sitzend: Fabian Hofmarcher und die Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Frau Dr. Afsaneh Rehart.

Caritas Tagesmütter Tagesmütter gesucht

Weil die Nachfrage an Tagesmüttern steigt, werden Frauen gesucht, die Freude an der Arbeit und Geschick im Umgang mit Kindern haben.

Die Caritas erweitert das regionale Betreuungsangebot und freut sich über Ihr Interesse.

Informieren Sie sich unverbindlich bei Ihrer Regionalbetreuerin

Michaela Schotzger, Tel.: 0676/83844-691,

Email: tamue.scheibbs@stpoelten.caritas.at

Büro: jeden Dienstag von 9.00-12.00 Uhr,
3270 Scheibbs, Vogelsangweg 3.



Das Kindergartenjahr 2007/2008 neigt sich dem Ende zu.

NÖ. Landeskindergarten Mühling



46 Kinder besuchten in diesem Jahr unseren Kindergarten:

25 Kinder in der Gruppe 1 unter der Betreuung von Frau Direktor Ingrid Neumayr (im ersten Halbjahr von Frau Alexandra Metzinger) und der Kinderbetreuerin Helga Steiner.

21 Kinder in der Gruppe 2 unter der Betreuung von Frau OKdgn Eva Wieseneder, der Kinderbetreuerin Gertrude Mayer und der Stützkraft Monika Fallmann sowie von der Sonderkinder-

gartenpädagogin Regina Schweiger.

11 Kinder beginnen im September 2008 mit der Volksschule, alle anderen werden im Kindergarten bleiben.

Die Kindergartenpädagoginnen bedanken sich bei der Gemeinde Wieselburg-Land und bei den Elternvertreterinnen für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung.

In der letzten Kindergartenzeit wollen wir in erster Linie unseren Garten nützen: Sandkiste, Trampolin und unsere vielen Fahrzeuge sind bei den Kindern sehr begehrt. Wie man auf dem Foto sehen kann, haben wir schon einen richtigen „Fuhrpark“.

Einen schönen Sommer wünschen
Kinder und Betreuer
des Kindergartens in Mühling!



Unsere Jubilare



Christine und August Hubner, Marbach, Goldene Hochzeit



Hermine und Leopold Altenreiter, Neumühl, Diamantene Hochzeit



Bürgermeister i.R. Franz Glösmann, Brunning, 75 Jahre



Josefa Affengruber, Holzhäuseln, 85 Jahre



Anna und Alois Karner, Mühling, Goldene Hochzeit



Leopoldine Haselmeyer, Ströblitz, 75 Jahre



Stefanie Scheidl, Weinzierl-Grestnerstraße, 85 Jahre



Anton Benedikt, Sill, 80 Jahre

Unsere Jubilare



Maria Boeger, Marbach, 75 Jahre



Franz Schröfel, Gumprechtsfelden, 80 Jahre



Johann Teufl, Gumprechtsfelden, 80 Jahre



Josefa und Johann Halmer, Mühling-Erlaufstalstraße, 80 und 85 Jahre



Erich Steindl, Weinzierl-Kalkofenstraße, 80 Jahre



Theresia Eckl, Mühling-Erlaufstalstraße, 75 Jahre

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Jubilarin ohne Bild:

Frieda Hauhs, Weinzierl-Riedgasse, 85. Jahre †

27 PreisträgerInnen aus der Musikschule Wieselburg!

„Prima la Musica“

12 Mal erster Preis, 5 Mal zweiter Preis, 12 Mal dritter Preis und eine Prämierung als jugendl. Klavierbegleiter ist ein sehr erfolgreiches Ergebnis beim heurigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“ für die Musikschule Wieselburg. Besonders erfreulich war die Nominierung des Querflötenduos „zu.zweit“ als Vertreter Niederösterreichs beim Bundeswettbewerb in Innsbruck.



Duo „zu.zweit“: 1. Preis mit Auszeichnung beim Landeswettbewerb und 2. Preis beim Bundeswettbewerb v.l.n.r.: Barbara Kaiser, Monika Wippl und Katharina Baumgartner.

Die Teilnahme an diesem bundesweiten Wettbewerb an dem alleine aus NÖ über 1000 jugendliche MusikschülerInnen mitmachen, stellt sowohl für SchülerInnen und LehrerInnen immer eine großartige Herausforderung dar. Die besten davon werden mit Preisen ausgezeichnet.

Durch die intensive Vorbereitungs- und Übezeit machen die SchülerInnen stets außerordentliche Fortschritte und wachsen oft über sich hinaus. Wir freuen uns sehr, wenn wir durch die Erfolge bei diesem Bewerb, auch eine Bestätigung unserer pädagogischen Arbeit erfahren.

Erfolge beim NÖ Bandwettbewerb 2008 in Traismauer

Jazz und Pop

Einmal mehr kann man auf die Erfolge der MusikschülerInnen von Wieselburg stolz sein. Nicht nur bei der Klassik sondern auch im Bereich Jazz und Pop zählt die Musikschule Wieselburg zu den führenden Schulen Niederösterreichs.

Mit zwei Gruppen war die Musikschule heuer beim landesweiten Wettbewerb in Traismauer vertreten.

Die Gruppe „Jazzhunters“ aus der Klasse Rupert Traxler wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Aus der Klasse Marko Dumancic erreichte die Gruppe „10 Minuten Ruhm“ den zweiten Preis, wobei kein erster Preis vergeben wurde.



Die MusikschülerInnen vor dem Dom in Szeged

Wieselburg zu Gast in Südostungarn

Musikalische Reise

3 Tage waren SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule Wieselburg musikalisch in Südostungarn unterwegs. Das Jugendblasorchester und die Big Band hatten sich wochenlang auf diese Reise vorbereitet. Über Budapest ging es in den Südosten von Ungarn nach Morahalom, eine reizende Kleinstadt mitten in der Pusta nahe der serbischen Grenze. Bei einem Ausflug in die Bezirksstadt Szeged erfuhren die ReisetilnehmerInnen viel über die lokale Geschichte und Kultur.

Im kleinen aber feinen Stadttheater von Morahalom stand ein Konzert der Jugendkapelle unter der Leitung von Dir. Johannes Distelberger und der Auftritt der Big Band unter der Leitung von Stefan Buxhofer am Programm.

Bei der anschließenden Party konnten die SchülerInnen auch Kontakte mit ungarischen Jugendlichen schließen.

Auch eine Führung durch das ungarische Parlament in Budapest, ein Bummel durch die Fischerbastei und Mathiaskirche sowie ein abschließender Besuch in einem Budapester Einkaufszentrum beschloß den Aufenthalt in Budapest.

35 Wieselburger MusikschülerInnen wurden auf diese Weise nicht nur zu Kulturbotschaftern Wieselburgs sondern konnten wieder einmal erfahren, dass durch das aktive Musizieren die Verständigung zwischen unterschiedlichen Menschen, Völkern und Kulturen verbessert werden kann.

Dir. Mag. Johannes Distelberger

Kostenloses Beratungs- und Schulungsangebot

Sachwalterschaft und mögliche Alternativen

Seit 1. Juli 2007 wurden vom NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung vereinsweit Clearingstellen als neuer Tätigkeitsbereich im Rahmen der Sachwalterschaft eingerichtet.

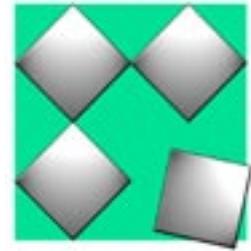
Der Verein bietet für Angehörige oder sonstige nahe stehenden Personen Beratungsgespräche an, wenn Menschen in deren Umfeld auf Grund ihres Alters, ihrer psychischen Erkrankung oder ihrer geistigen Behinderung bei der Abwicklung ihrer alltäglichen (Rechts-)Geschäfte fremde Hilfe und Unterstützung benötigen wie z.B. Pflegegeldanträge, laufende Zahlungen oder finanzielle Abwicklungen sowie Sicherstellung einer passenden Wohn- und Betreuungssituation.

Bei der Beratung durch die Clearing-Sachwalterin wird die Situation erhoben und die

weitere Vorgangsweise geklärt; das reicht von praktischen Tipps zu Pflegegeld und sonstigen finanziellen Ansprüchen bis zur umfassenden Information zu Sachwalterschaft.

Es werden aber auch Alternativen zur Sachwalterschaft durch Vorsorgevollmacht und Angehörigenvertretung durchgesprochen und auf Umsetzung geprüft.

Auch bereits bestellte nahe stehende Sachwalter erhalten Beratung und Unterstützung. Bei der Clearingstelle wird ein ausreichendes Handwerkszeug vermittelt um ihre Aufgaben zu erfüllen, dies erfolgt durch individuelle, fallspezifische Beratung sowie durch Schulungen, die möglichst praxisnahes Wissen vermitteln. Die persönliche Beratung zu Fragen der Sachwalterschaft erfolgt jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung in



der jeweiligen Geschäftsstelle. Die kostenlose Schulung ist abends und dauert drei Stunden.

Clearing-SachwalterInnen bieten auch breit gefächerte Informationsveranstaltungen für MitarbeiterInnen von Einrichtungen wie z.B. Pflege- und Seniorenzentren, Wohngruppen und Tageszentren und alle psychosozialen Einrichtungen an sowie für alle anderen Stellen, die mit dem Thema Sachwalterschaft im beruflichen Alltag befasst sind.

NÖ Landesverein für
Sachwalterschaft und Bewohnervertretung
Geschäftsstelle Ybbs
Clearing-Sachwalterin Mag. Sonja Holzer
Stauwerkstraße 1, 3370 Ybbs
Tel.: 07412/55680, Fax: 07412/55680-8
e-mail: sachwalterschaft-yb@noelv.at

Ein farbenprächtiger Gartenvortrag

Bunte Blumenbeete

Rechtzeitig zum heurigen Frühlingserwachen lud das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land zu einem interessanten Gartenvortrag über bunte Beete.

Frau Dr. Veronika Walz stellte farbenprächtige Blumenbeete, die reichhaltig blühen und pflegeleicht sind, vor. Farbfeuerwerke in Rot, Orange und Gelb wirken besonders schön für eine Terrasse, auf der man laue Sommerabende genießt. Traumhafte Beete in Blau, Violett und Rosa bringen eine romantische Stimmung in Ihren Garten. Hell leuchtende Beete erhellen den Schatten im Garten. So ist im



Garten ein Farbenreigen vom Frühling bis zum Herbst hin garantiert.

Eine Diashow sowie zahlreiche Gestaltungstipps und Tricks für den eigenen Garten bereiteten spannende Abwechslung. Dieser Vortrag machte Lust darauf, mit Farben zu experimentieren.

V.l.: Frau Dr. Veronika Walz und Kulturreferentin Brigitte Huber.

Vorankündigung

Gemeindemeisterschaft im Stockschießen

Mitte September 2008 veranstaltet das Familien-, Jugend- und Sportreferat der Gemeinde Wieselburg-Land eine Gemeindemeisterschaft im Stockschießen.

Näheres wird noch bekannt gegeben.

20 Freiwillige beteiligten sich für ein sauberes Wieselburg-Land

Frühjahrsputz 2008

Stopp Littering – unter diesem Motto stand am Samstagvormittag, 12.04.2008, die Säuberungsaktion in der Gemeinde Wieselburg-Land. Umweltgemeinderat Josef Schachinger organisierte zum ersten Mal diesen Frühjahrsputz im Bereich der Kleinen Erlauf sowie rund um den „Aigner“-Teich. Rund 800 Kilogramm Müll, 12 Autoreifen, ein altes Schlauchboot und Eisenschrott wurde von 20 Freiwilligen gesammelt. Als Belohnung gab es für die Helfer eine Stärkung im Gasthaus Plank in Bodensdorf. Der gesamte gesammelte Müll wurde ins Abfallsammelzentrum Purgstall gebracht, wo er ordnungsgemäß entsorgt wurde.



Zahlreiche Freiwillige, die sich beim Frühjahrsputz beteiligten.

Just for fun: Kartfahren für Hobbysportler

Gemeinde-Kart-Meisterschaft

Fast schon Tradition ist das alljährliche Kart-Rennen in der Indoor-Kart-Halle in Steyr. Insgesamt 20 Hobbysportler hatten sich dieses Jahr zur Teilnahme angemeldet. Gefahren wurde

in 2 Gruppen und nach der schnellsten Runde wurde gestartet. In der 1. Gruppe lieferte sich die Jugend mit unseren Gemeinderäten und einigen Damen ein tolles Rennen. Mit stabiler

Kurvenlage, einer übersichtlichen Fahrweise und dem richtigen Gespür für das Gaspedal, hatten die Jugendlichen ihre Karts gut im Griff und die Nase natürlich voran.

In der 2. Gruppe starteten die „Rennfahrer“. Hier stockte den Zuschauern so manches Mal der Atem, wenn die Fahrer an ihnen vorbeibrauschten. Keine Sekunde wurde verschenkt, immer Vollgas gefahren. So kam es zu spektakulären Überholmanövern. Wie die Profis wurde die recht anspruchsvolle Bahn gemeistert. Am Ende wurden in jeder Gruppe die besten Drei geehrt.

Die Ehrenpreise der zeitschnellsten Kartfahrer je Gruppe gingen an:

„Hobbyfahrer“: 1. Schilcher Mario, 2. Zellhofer Daniel, 3. Schilcher Renate.

„Profis“: 1. Franz Hochsteger, 2. Schilcher Wolfgang, 3. Parb Andreas.

V.l.n.r.: Vizebürgermeister Karl Gerstl, GR Leopold Prankl, Michaela Gerstl, Daniel Zellhofer, dahinter Karl Gerstl jun., Dagmar Hochsteger, Andreas Parb, Sieger Franz Hochsteger, Mario Schilcher, Markus Schilcher mit Sohn, Wolfgang Schilcher, Andreas Gerstl und Renate Schilcher.





Feuerbrand an Apfelast



Stark befallener Birnenast

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterienschleim

Bitte beachten Sie die Fotos und vergleichen diese mit Ihren verdächtigen Pflanzen.

Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, bakterielle Pflanzenkrankheit, die für Mensch und Tier ungefährlich ist.

„Feuerbrand“

Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, bakterielle Pflanzenkrankheit, die für Mensch und Tier ungefährlich ist. Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist meldepflichtig!

Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen

Birne, Quitte, Weißdorn oder Rotdorn, Zwergmispel (diese Pflanzen sind besonders anfällig), Apfel, Felsenbirne, Feuerdorn, Mispel, Vogelbeere oder Eberesche, Apfelbeere, Zierquitte, Glanzmispel, Wollmispel.

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie NIEMALS verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile.
2. Informieren Sie UMGEHEND die Gemeinde Wieselburg-Land, der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen.
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte, Herr Josef Schachinger, alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten.
4. Ein Feuerbrand-Sachverständiger wird die Pflanzen besichtigen. Besteht kein Feuerbrand-Verdacht, ist kein weiteres Vorgehen notwendig. Falls ein Verdacht auf Feuerbrand besteht, klärt der Feuerbrand-Sachverständige den Verdacht ab und schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor.
5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf NUR von eingeschulten Personen durchgeführt

werden.

6. Eine Nachkontrolle der Bestände erfolgt vier Wochen bzw. ein Jahr später durch den Beauftragten der Gemeinde.

Amtlicher Pflanzenschutzdienst in NÖ
 NÖ Landes-Landwirtschaftskammer
 Wienerstraße 64, 3100 St. Pölten
 Tel.: 02742/259-2600
 e-mail: pflanzenschutz@lk-noe.at

Sorgsamer Umgang mit Silofolien

Siloballen sind heutzutage ein unverzichtbarer Teil in der Fütterungs- und Siliertechnik. Für tierhaltende Betriebe stellen sie eine erhebliche Arbeitserleichterung dar und werden somit immer beliebter. Probleme ergeben sich allerdings aus den als Abfall verbleibenden Kunststofffolien, welche oftmals auf Feldern und Wiesen zurückbleiben und dann zum Teil durch Wind und Regen in angrenzende Gewässer eingebracht werden.

Dies wird auch immer wieder bei Gewässerbesuchen der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs festgestellt. So werden immer wieder Folienteile in Gewässern und an Bachufern vorgefunden.

Es wird daher um sorgsamen Umgang mit Silofolien gebeten. Landwirtschaftliche Betriebe oder auch Privatpersonen, die Tiere halten und Siloballen benutzen, sollen ihre Silofolien geschützt vor Sturm und Wind aufbewahren und entsorgen, damit diese nicht in die Gewässer und auf Feldern und Wiesen gelangen können und damit auch das Landschaftsbild nachhaltig verunstalten.



**Bis 31. Oktober 2008:
Zusatzförderung für neuen Heizkessel**



Jetzt Klimabonus für Holzheizungen

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletkessel werden Euro 800,-- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel Euro 400,--.

Ein Förderzuschuss ist möglich, wenn

- sich ein privater Haushalt eine Holzzentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50 kW anschafft
- der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt
- die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar 2008 und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und

- der Förderantrag zusammen mit der Rechnungskopie und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wird.

Das Antragsformular finden Sie unter der Rubrik Umweltförderungen/Klima- und Energiefonds 2007 auf www.public-consulting.at bzw. es ist auch am Gemeindeamt Wieselburg-Land erhältlich.

Nähere Informationen zu den Förderungen in unserem Bundesland und zum Heizen mit Pellets finden Sie unter www.propellets.at.



Die neue bauherrenmappe!

Alle wichtigen Fragen für zukünftige Bauherren und Renovierer beantwortet die **neue bauherrenmappe**. Informieren Sie sich ausführlich über alle Phasen Ihres Bauvorhabens und halten Sie diese im **Pflichtenheft** der

bauherrenmappe fest. Die Wohnbauförderung des Landes, Tipps zur Finanzierung, ein umfangreicher Beitrag des Energieinstitutes sowie die Handwerker Ihrer Region sind weitere wichtige Informationen in der neuen bauherrenmappe. Anzufordern ist die kostenlose bauherrenmappe über die Gemeinde sowie den Partner-Banken. Wir wünschen allen Bauherrinnen und Bauherren viel Erfolg bei Ihrem Bauvorhaben.



Ihr Bauamt
www.bauherrenweb.at

**NIEDERÖSTERREICHISCHER
BLASMUSIKVERBAND**

BEZIRKSMUSIK TREFFEN

**mit Marschmusikbewertung
am Sonntag, 13. Juli '08
in Wieselburg**

09:30 Festakt im Schlosspark
10:00 Gottesdienst im Schlosspark
**11:00 Marschmusikbewertung auf
der B25 vor dem Rathaus**

Anschließend Bezirksmusikfest in der
neuen Wieselburger Halle mit vielen
verschiedenen Musikgruppen.

Auf Ihren Besuch freuen sich
Stadtkapelle Wieselburg
Brauereikapelle Wieselburg

www.noebv.at









260 Anmeldungen zur Blumenschmuckaktion 2008

Blumenschmuck – Prämierung

Die diesjährige Blumenschmuckbewertung der schönsten Siedlungs-, Bauernhäuser, Vorgärten sowie Häuser im ländlichen Raum (ehemalige Bauernhäuser) wird wie in den Vorjahren Ende Juli / Anfang August durch eine fachkundige Jury durchgeführt.

Vorschläge für Ehrungen an Gemeinde einreichen

Bürgermeisterempfang 26. Oktober 2008

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Im heurigen Jahr werden am Nationalfeiertag wieder Ehrungen der Gemeinde Wieselburg-Land ausgesprochen.

Jeder kann dafür der Gemeinde bis spätestens 26. September 2008 einen besonderen Menschen mit kurzer Beschreibung vorschlagen, der sich z.B. für wohltätige, kulturelle, gesellschaftliche, sportliche, wissenschaftliche Zwecke usw. engagiert, der besondere Verdienste für die Gemeinde leistet oder sich sonstwie um das Wohl unserer Ortsgemeinschaft verdient gemacht hat.

Geben Sie uns bitte auch Personen, die eine Lehre erfolgreich abgeschlossen haben, Meisterprüfungen, Fachschulabschlüsse, Maturanten, Studiumsabsolventen, Abschlüsse einer weiteren Berufsausbildung oder andere erfolgreiche Personen bekannt.

Gemeindeamt: Tel.: 52269, Fax: 52269-8, E-mail: gemeinde@wieselburgland.gv.at;

Für Ihre Mithilfe bedanken sich im Voraus

Ihre Kulturreferentin Ihr Bürgermeister
Brigitte Huber ÖkR Ing. Josef Braunshofer

Ein Besuch im ältesten Zoo der Welt Tiergarten Schönbrunn

Familienausflug für JUNG und ALT

Samstag, 02. August 2008

Verbringen Sie einen Ausflug in Wien mit dem Besuch des Tiergartens Schönbrunn, dem ältesten Tiergarten der Welt, der seinen Besuchern Einblicke in eine faszinierende Tierwelt und viel Erholung in einer einzigartigen Umgebung bietet. Mit dem „Kombiticket Tiergarten Schönbrunn“ brauchen Sie keinen Gedanken an Stress, Stau und Parkplatzsuche verschwenden. Genießen Sie einfach diesen Tag in angenehmer Atmosphäre!

Tiergärten gibt es viele – zumindest in jeder größeren Stadt. Im Sommer 2007 feierte der Schönbrunner Tiergarten seinen 255. Geburtstag und schaut dabei ganz und gar nicht alt aus. Schönbrunn zählt heute zu den besten Tiergärten Europas mit einer einzigartigen Vielfalt gefährdeter Tierarten – eingebettet in das barocke Ambiente des Weltkulturerbes Schönbrunn.

Der neue Super-Spielplatz!

Der neu eröffnete Abenteuerspielplatz wartet mit einem ungewöhnlichen Konzept auf: Den Kindern stehen dort dieselben Beschäftigungs- und Spielmöglichkeiten zur Verfügung wie den Zootieren! Sie können erleben, wie es ist, ein Tier zu sein. In einem Hügel wurde ein Röhrensystem verlegt, in dem sich die Kinder wie Kaninchen verstecken können. Oben drauf steht eine Kuppel, von der man gute Aussicht hat.

PROGRAMM

11.00 Uhr: Treffpunkt am Bahnhof Ybbs/Donau

11.21 Uhr: Bahnfahrt nach Wien Hütteldorf

13.00 Uhr: Weiterfahrt mit der U-Bahn (U4) zur Station Hietzing (Tiergarten)

ca. 13.30 Uhr: Besuch des Tierparks Schönbrunn – freier Aufenthalt

ca. 18.00 Uhr: Bahnfahrt von Wien Hütteldorf retour nach Ybbs/Donau

19.36 Uhr: Ankunft am Bahnhof Ybbs/Donau

Abend: Abschluss in einem örtlichen Gasthaus

KOSTEN

Kombiticket beinhaltet Bahnfahrt nach Wien und retour, Tageskarte für Wien, Eintritt Tiergarten Schönbrunn

Mit ÖBB-VORTEILScard Familie

Familie: 1 Erwachsener, 1 Kind Euro 35,10

Familie: 1 Erwachsener, 2 Kinder Euro 39,20

Familie: 1 Erwachsener, 3 Kinder Euro 43,30

Familie: 2 Erwachsene, 1 Kind Euro 66,10

Familie: 2 Erwachsene, 2 Kinder Euro 70,20

Familie: 2 Erwachsene, 3 Kinder Euro 74,30

ACHTUNG: Kinder bis 6 Jahre keine Kosten

Ohne ÖBB-VORTEILScard

Kinder 6 bis 15 Jahre Euro 15,00

Erwachsene Euro 30,00

Wegen der Zugreservierung wird um rasche Anmeldung ersucht!

Anmeldungen am Gemeindeamt
unter Tel. 52269

Um den Aktionspreis der „ÖBB VORTEILScard Familie“ zu bekommen, ist es notwendig, den NÖ Familienpass zu besitzen, denn die „ÖBB VORTEILScard Familie“ ist im neuen NÖ Familienpass bereits inklusive – ohne dass man einen Euro dafür bezahlen muss.

Bei Bedarf bitte rechtzeitig am Gemeindeamt Wieselburg-Land oder beim Amt der NÖ Landesregierung unter Tel. 02742/9005-1-9005 beantragen.

Auf einen schönen Familienausflug freut sich das Familien-, Jugend- und Sportreferat

Liebe Kinder!
- Bahnfahrt nach Wien und retour
- U-Bahn-Fahren in Wien
- Besuch des Tiergartens Schönbrunn
Da das Anstellen an den Kassen des Zoos entfällt, gewinnt Ihr wertvolle Zeit für Euren Ausflug.
Nehmt Eure Freunde mit, dann wird's noch lustiger!



„Wieselburg“ – ein historischer Rückblick

5. Folge

In den letzten Jahrzehnten vor der Wende zum 20. Jahrhundert war ein großer technischer Aufschwung zu verzeichnen, wovon einige Beispiele berichten sollen. Die Erlaufthalbahn brachte die Anbindung an die Hauptverkehrswege durch Österreich, Automobile, Motor- und Radfahrer belebten neben den Pferdefuhrwerken die Straßen. Im Jahr 1904 wurden sogar Warnungstafeln wegen Schnellfahrens durch den Markt angebracht. Automobile gab es aber noch wenige, so dass sogar manchmal die Pferde der Fuhrwerke scheuten und durchgingen, wenn ein Auto kam.

Das „Electricitäts-Werk C. Bartenstein“ in Wieselburg bot im November 1900 allgemein die „Stromlieferung zu Zwecken der Beleuchtung und Kraftübertragung“ an. Im Markt wurden in der Folge die Straßen elektrisch beleuchtet, wenn auch nur bei Neumond bis Mitternacht. Am 23. November 1900 suchte die Firma Bartenstein bei der Gemeinde Mitterwasser um Erteilung der „Concession zur Abgabe von elektrischen Licht und Kraft“ an. Auch ein Vertrag über die Beleuchtung in Straßen und Zimmer wurde vorgelegt. Der Gemeindeausschuss war einverstanden unter der Bedingung, dass die Hausbesitzer und Gewerbetreibenden der Ortschaft

Mitterwasser für die öffentliche Beleuchtung aufkommen, wobei gleichzeitig hiezu ein Beitrag von 50 Kronen pro Jahr bewilligt wurde. So kam etwas mehr Licht in die Orte als vorher mit den Petroleumlampen, die eigens von einem Laternenanzünder betreut werden mussten. Im Wieselburger Ortsteil über der Erlauf (Zeil) schaffte man sogar noch einige Petroleumlampen an, wie auch in den Wohnungen die elektrische Beleuchtung noch nicht selbstverständlich war. So wurde z.B. die Schuldiennerwohnung erst im Jahr 1917 mit elektrischem Licht für zwei Lampen ausgestattet.

Für die gesundheitliche Versorgung der Bewohner gab es zwar einen Arzt, doch noch lange keine Apotheke. Im Oktober 1905 suchte Wenzel Holinka sen., der als Baumeister in Wieselburg viele Häuser errichtete, um die Bewilligung an, in Mitterwasser Nr. 28 eine Apotheke zu errichten, was nicht zustande kam. Als Josef Wöhl aus Wien 1908 um die Errichtung einer Apotheke ansuchte, war man im Wieselburger Gemeinderat zwar nicht abgeneigt, stellte aber fest, dass eine absolute Notwendigkeit nicht vorhanden sei, da vier Apotheken umliegend in Scheibbs, Mank, Pöchlarn und Ybbs bestünden. Der hiesige Arzt Dr. Hermann Schredt hatte eine Hausapotheke, dessen Existenz man gefährdet sah. Anfang Oktober 1909 wurde die Apotheke Wöhl eröffnet, im gleichen Haus wie heute.

In anderer Hinsicht war man jedoch fortschrittlich. Die Mädchen von der 2. bis 6. Klasse durften freiwillig am Turnunterricht in der Schule teilnehmen. Es meldeten sich 1908 im ersten Jahr fast die Hälfte, drei Jahre später bereits drei Viertel der Schülerinnen. Demnach waren auch bäuerliche Mädchen und deren Eltern hiefür aufgeschlossen. 1913 kaufte der Ortsschulrat sogar ein eisernes Turngerüst mit 2 Leitern, 2 Leiterböcken, 1 Stahlrohrreckstange, 1 Paar Schaukelringe mit Ringseilen, 1 Klettertau, 8 Kletterstangen, 1 Barren mit Rollvorrichtung

zum Preis von insgesamt 506 Kronen. Dieses Turngerüst stand rechts vom Schultor im Freien und wurde von uns noch während des Zweiten Weltkrieges im Turnunterricht, wenn auch nur sehr selten, benützt.

Anlässlich des 60-jährigen Regierungsjubiläums des Kaiser Franz Joseph 1908 wurde das „Jubiläumswerk das Kind“ geschaffen. Die Marktgemeinde erhielt dafür eine Spende von 50 Kronen und beschloss am 26. Mai 1908, einen Kaiser-Jubiläums-Kindergarten zu gründen. Man schuf einen Gründungsfonds, sammelte in den folgenden Jahren Spenden hiefür, bis es am 1. März 1911 zur Eröffnung kam. Im Schloss waren entsprechende Räume adaptiert und eine Stiege zum Park errichtet worden. Erste Kindergartenante war Elsa Asperl fast 25 Jahre lang bis zu ihrem Tod 1935. In ihren letzten Jahren betreute sie auch ein Kind aus Weinzierl, auf einem Gruppenfoto (um 1933) ist Gisela Schrottmayer zu sehen.

Zur Sonntagsruhe wurden 1910 strenge Vorschriften erlassen, wogegen die Genossenschaft der Handelstreibenden des Bezirkes protestierte, auch Wieselburg schloss sich an. Der Protest hatte Erfolg und die Geschäfte blieben an Sonntagvormittagen noch bis um 1938, dem Anschluss an Deutschland, geöffnet. Die bäuerliche Bevölkerung konnte weiterhin anlässlich des sonntäglichen Kirchenbesuches die notwendigen Einkäufe erledigen.

Eine für Weinzierl besonders wichtige Entscheidung war eine Schenkung des Kaisers Franz Joseph anlässlich der Geburt seiner Enkelin, der Erzherzogin Elisabeth Maria im Jahr 1883. Ein Jahr vorher war der 600-jährige Bestand der Dynastie des Hauses Habsburg in Österreich gefeiert worden. Spenden und Widmungen ermöglichten die Gründung eines Vereines zur Errichtung eines Asylhauses für die verwaarloste Jugend, und Kaiser Franz Joseph schenkte diesem Verein hiefür das Schloss Weinzierl. Am 14. Mai 1884 wurde mit 15 männlichen Zöglingen eröffnet, bis Ende des Jahres waren es bereits 56. Die Höchstzahl verzeichnete man 1888 mit 182, wovon ein Teil noch schulpflichtig



Die Kirche mit der 1902 eröffneten neuen Schule, unterhalb das Haus des Bürgermeisters Engelbert Baumböck, in dem die Sitzungen der Gemeindevorsteherung Mitterwasser stattfanden.



Mitterwaiser, der Kirchenberg und Schachan kamen 1913 zu Wieselburg.

war. Bis 1900 sank der durchschnittliche Stand auf 50 Zöglinge. Die jüngeren Buben wurden im Schloss von eigenen Lehrern unterrichtet, die älteren konnten einen Beruf erlernen. Am meisten gefragt waren Schuster und Schneider neben Tischler und Gärtner. In den ersten Jahren wurden auch Bildhauer ausgebildet. Nach Abschluss ihrer Lehrzeit erhielten sie von der allgemeinen Wieselburger Gewerbegeossenschaft vollgültige Lehrzeugnisse zum Gewerbebetrieb. Das notwendige Personal wie Lehrer, Aufsichts- und Betreuungspersonen kam hauptsächlich von auswärts. Noch heute leben viele ihrer Nachkommen in den beiden Wieselburger Gemeinden.

Änderung der Gemeindegrenzen

Mit Ende 1913 wurde die schon einige Jahre lang vorbereitete Eingemeindung von Ortsteilen der Gemeinden Mitterwaiser und Rottenhaus nach Wieselburg vollzogen.

Zur Gemeinde Mitterwaiser gehörten bisher die Häuser im Ort Mitterwaiser selbst, im Dorf „Berg“ (Kirchenberg), in Schachan, Haag, Berging, Plaika, Mühling und Hart, das sind alle Siedlun-

gen zwischen Großer und Kleiner Erlauf bis zur Purgstaller Gemeindegrenze. Die Eingemeindung betraf den Ort Mitterwaiser, „Berg“ mit der Kirche, der Schule und den drei Jahrmärkten und die Häuser in Schachan. Die verbleibenden Dörfer mit insgesamt 55 Häusern wurden zur Gemeinde „Mühling“ vereinigt mit dem bisherigen Bürgermeister von Mitterwaiser Johann Saustingl aus Plaika als Gemeindevorsteher.

Rottenhaus war die größte Gemeinde in der Wieselburger Region. In der Einwohner- und Häuserzahl war Rottenhaus an erster Stelle, Mitterwaiser an zweiter, Wieselburg an dritter und Weinzierl an vierter Stelle.

Die Zahlen aus dem Amtskalender 1893 für 1892:

Rottenhaus mit 1. Galtbrunn, Brandstetten, Dürnbach, Forst am Berg, Grossa, Kratzenberg, Oed beim Rothenkreuz, Pöllendorf, Sill; 2. Rottenhaus mit Grub, Gumprechtsfeld, Neumühl und Zeil

849 Einwohner, 124 Häuser, 9,52 km²

Mitterwaiser mit Berg, Berging, Haag, Hart, Mühling, Plaika und Schachan

560 Einwohner, 88 Häuser, 5,60 km²

Wieselburg mit Au

541 Einwohner, 65 Häuser, 3,31 km²

Weinzierl mit Bauxberg und Krügling

368 Einwohner, 40 Häuser, 3,41 km²



Rottenhaus und Zeil wurden 1913 nach Wieselburg eingemeindet.

Zur Gemeinde Wieselburg kamen ab 1914 der Ort Rottenhaus und die Zeil bis zur „Hasmühl“ an der Großen Erlauf (siehe Plan). Der Gemeindegemeinde wurde von „Rottenhaus“ auf „Gumprechtsfeldern“ geändert.

Wieselburg musste nun auch die Schulden für den Schulbau anteilig übernehmen, weshalb ein Darlehen von 16.000 Kronen aufgenommen werden sollte. Doch fast alle Geldinstitute lehnten ab, da Wieselburg keine Sicherstellung geben konnte.

Einige Monate später sollten sich die Geschehnisse unserer Heimat und ganz Europas auf ungeahnte Weise verändern. Am 28. Juli 1914 wurden der Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gattin in Sarajewo ermordet, der Erste Weltkrieg brach aus. Es wurde vieles anders als bisher geplant.

(Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger

Bericht des Bürgermeisters - Gemeinde Wieselburg-Land
Juli 2008

Quellen:

Gemeinderatsprotokolle Wieselburg und Mitterwaiser

Schulchronik, Erlaftal-Bote, St. Pöltner Zeitung

Offenes Singen

Das bereits zur Tradition gewordene „Offene Singen“ findet

jeden letzten Donnerstag im Monat, jeweils um 20.00 Uhr (Ausnahme: in den Ferienmonaten findet kein Singen statt)

unter der Leitung von Ing. Josef Schagerl im Gasthaus Plank in Bodensdorf statt.

Musikinteressierte sind auf das Herzlichste eingeladen!

Sprechtage – Parteienverkehr – Amtstage

Bürgermeister:

Sprechstunden: Freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Gemeindeamt Wieselburg-Land

Parteienverkehr: Jeweils Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch zusätzlich von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Mutterberatung:

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 13.30 – 15.00 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 4.

Rechtsanwalt Mag. Neuhauer:

Jeden 2. Montag im Monat von 15.30 – 17.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Öffentl. Notar Dr. Klimscha:

Jeden Mittwoch von 14.30 – 16.30 im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Pensionsversicherungsanst.: Gebietskrankenkasse Scheibbs:

Jeden Donnerstag von 08.00 – 14.30 Uhr, NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs.

Arbeiterkammer Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 16.00 Uhr und jeden Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Konsumentenberatung:

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10.30 – 12.00 Uhr in der Raiffeisenbank Wieselburg.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe, Neubaugasse 4 Stiege 3:

Täglich von 10.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 532 62.

Sozialstation der Caritas, Alter Pfarrhof:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr, Tel.: 549 16.

Wirtschaftskammer:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr in der Volksbank Wieselburg (Vorankündigung notwendig).

Bezirksbauernkammer:

Kammersprechtage: jeden Montag und Donnerstag, jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr. Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern: Jeden Montag, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr, Tel.: 07482/42369.

Bezirkshauptmannschaft:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, sowie Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr, Tel.: 07482/9025.

Finanzamt Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr, Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr.

Vermessungsamt Scheibbs:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Bezirksgericht Scheibbs:

Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr (kostenl. Auskunft).

Gebietsbauamt:

Jeden 4. Montag im Monat von 09.30 – 11.00 Uhr, BH Scheibbs.

Arbeitsmarktservice Scheibbs:

Montag bis Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr: Nachmittags nach Vereinbarung.

NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 14.30 Uhr und Freitag von 07.00 – 12.00 Uhr.

Kriegsopfer- und Behindertenverband:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr, Rathaus der Stadtgemeinde Scheibbs.

Was ist los in Wieselburg-Land?

JULI 2008

jeden Mittwoch, ab 17.00 Uhr (bei Schönwetter)	Grillabend mit Salatbuffet im Gastgarten	Ballonwirt Aigner
jeden Samstag, ab 17.00 Uhr (bei Schönwetter)	Steckerlfisch mit Salatbuffet im Gastgarten	Ballonwirt Aigner
Fr, 04. Juli 2008, ab 19.00 Uhr	Vortrag „Vietnam“ mit großartigen Bildern	Ballonwirt Aigner
Sa, 05. Juli 2008, ab 10.00 Uhr	Volleyballturnier beim Ballonwirt	Ballonwirt Aigner
So, 13. Juli 2008	Shakespeare-Festspiele auf der Rosenburg	Theaterring Erlaufstal, Gerda Weber
Sa, 26. Juli 2008	Opernfestspiele „La Traviata“ im Römersteinbruch St. Margarethen	Theaterring Erlaufstal, Gerda Weber

Was ist los in Wieselburg-Land?

AUGUST 2008

Sa, 02. August 2008, ab 11.00 Uhr	Familienausflug - Tierpark Schönbrunn	Familien-, Jugend- und Sportreferat
Sa, 02. August 2008	Oper „Don Giovanni“ im Stift Klosterneuburg	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Sa, 02. August 2008, ab 17.00 Uhr	Sommernachtsfest mit Live-Musik und Open-Air-Disco der JVP in Bodensdorf	Ballonwirt Aigner JVP
Sa - Sa, 02. bis 09. August 2008	Seniorenurlaub, Mönichkirchen	Sozialreferat
Sa, 09. August 2008, ab 12.00 Uhr	Sportfest, Areal der Sportanlage Wieselburg-Land	Sportunion Wieselburg-Land
Do - So, 14. bis 17. August 2008	NÖ Landesmeisterschaft 2008 im Heißluftballonfahren im Gemeindegebiet von Wieselburg-Land	Ballonsportfreunde Wieselburg Josef Herbeck
Do - So, 14. bis 17. August 2008 Donnerstag, Freitag und Samstag ab 14.00 Uhr und Sonntag ab 12.00 Uhr geöffnet	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
Fr, 15. August 2008, ab 15.00 Uhr	Familiennachmittag am Kinderspielplatz	Familien-, Jugend- und Sportreferat
Fr - So, 22. bis 24. August 2008 Freitag und Samstag ab 14.00 Uhr und Sonntag ab 12.00 Uhr geöffnet	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
Fr - So, 29. bis 31. August 2008 Freitag und Samstag ab 14.00 Uhr und Sonntag ab 12.00 Uhr geöffnet	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
Do - Sa, 28. bis 30. August 2008	Beach-Party mit Live DJ's	Ballonwirt Aigner

SEPTEMBER 2008

Mo - Fr, 01. bis 05. September 2008	Kulturreise: Paris - Versailles	Kulturreferat
Do, 04. September 2008, 18.00 Uhr	ESV-Turnier, ESV-Sportanlage in Wechling	ESV Wechling
Fr, 05. September 2008, 18.00 Uhr		
So, 14. September 2008, ab 11.00 Uhr	Herbstbrunch „Iss soviel du willst!“	Gasthaus „Blumenhof“, Familie Petschk
Do, 25. September 2008, 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank	Örtl. Bildungswerk Wieselburg-Land Ing. Josef Schagerl
Fr, 26. September 2008, 18.00 Uhr	Vereins- und Betriebsmeisterschaft,	ESV Wechling
Sa, 27. September 2008, 13.00 Uhr	ESV-Sportanlage in Wechling	

OKTOBER 2008

So, 05. Oktober 2008, Start: 13.00 bis 14.00 Uhr	25. Wieselburger Umweltwandertag, Start bei der Niederösterreich-Halle	Elternverein der Volksschule Wieselburg
--	---	---

Die Gemeinde Wieselburg-Land wünscht allen Bürgern,
die Urlaub machen, viel Erholung und Entspannung.
Jene, die bei uns in der Gemeinde ihren Urlaub verbringen,
werden herzlich willkommen geheißen.

Der Bauernschaft wird eine gute und ertragreiche Ernte gewünscht.

Trampolin springen

Kinderolympiade

Den Siegern winken tolle Preise!

EIN ERLEBNIS FÜR GROSS UND KLEIN!

Familien- nachmittag am Kinderspiel- platz beim „Aigner“-Teich

Speisen und
Getränke

freier Eintritt

Hüpfburg

Auf Ihr Kommen
freut sich das

Familien-, Jugend-
und Sportreferat

der Gemeinde
Wieselburg-
Land.



15. August 2008
ab 15.00 Uhr

